

## [DE] Im Meer

Ganz weit weg, da draußen [im Meer](#),  
rudert jemand mit seinen Armen.  
Sieht aus als ob er gerade ertrinkt,  
was können wir von hier aus tun?

Wie kommt er überhaupt dorthin?  
Es ist eiskalt da drin.  
Und warum musste er unbedingt  
ins tiefe Wasser gehen?

Es war ein dummer Fluchtversuch,  
nur um von seiner Insel zu kommen.  
So, als hätte er nicht gewusst,  
dass er für immer dort bleiben muss.

Weil jeder Mensch für sich allein  
auf seiner eigenen Insel bleibt,  
in dem Gefängnis, das man Wohnung nennt.

Und jeden Abend schliessen wir uns ein  
bevor wir schlafen gehen.  
Wir glauben alle, es muss so sein,  
weil wir schuldig sind.

Wir haben uns selbst angeklagt,

sind unser eigenes Strafgericht -  
lebenslänglich Einzelhaft  
für sie und ihn und dich und mich.

Kein Anwalt zur Verteidigung,  
kein Kamera-Prozess,  
keine Chance auf Bewährung durchzugehen.

Jeden Abend schliessen wir uns ein  
bevor wir schlafen gehen.  
Auf unserer Couch sind wir in Sicherheit  
vor der Welt und vor uns selbst.

Und irgendwann einmal  
wird uns das Licht ausgemacht.  
Dann werden wir in ein Loch gelegt  
und es wird Erde drauf gepackt.

Wir hinterlassen nur Formalitäten  
und Berge von Papier,  
die man aufbewahrt und archiviert  
und dann in die Mülltonne wirft.

Dann brauchen wir uns nicht mehr einschliessen  
bevor wir schlafen gehen.  
In unserem Sarg sind wir in Sicherheit  
vor der Welt und vor uns selbst.



Song Info

Text	Campino
Musik	Breiti Kuddel
Erstveröffentlichung	2002